

Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation
1.-3. Quartal 2013/14
1. Februar bis 31. Oktober 2013

Inhalt

Bericht über die ersten drei Quartale 2013/14	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Umsatz- und Ergebnisanalyse	4
Finanz- und Vermögenslage	5
Auftragsstand	6
Mitarbeiter	6
Weitere Ereignisse	6
Segmentberichterstattung	7
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	9
Ausblick	9
Aktie	10
Konzernzwischenabschluss	11
Konzernbilanz nach IFRS	11
Konzerngewinn- und –verlustrechnung nach IFRS	13
Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS	15
Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS	17
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 10. 2013	18
Erklärung des Vorstands	20

Bericht über die ersten drei Quartale 2013/14

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft erholt sich nach wie vor nur schleppend. Während sich in den Industrienationen Erholungstendenzen abzeichnen, verlangsamt sich das Wachstum in den Schwellenländern. Für 2013 prognostiziert der IWF ein Weltwirtschaftswachstum von nur 2,9 Prozent, für 2014 ein Wachstum von 3,6 Prozent. Dies entspricht einer Abwärtsrevision von –0,3 bzw. –0,2 Prozentpunkten gegenüber den letzten Prognosen (Juli 2013). In den USA ist aufgrund der nachlassenden Fiskalkonsolidierung und der konjunkturunterstützenden Geldpolitik mit einer weiteren konjunkturellen Erholung auf ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent für 2013 bzw. 2,6 Prozent für 2014 zu rechnen. Für den Euroraum prognostiziert der IWF nach einem Rückgang des Wachstums von –0,4 Prozent für das Jahr 2013 ein Wachstum von 1,0 Prozent im Jahr 2014, wobei die südlichen Eurostaaten nach wie vor mit Problemen zu kämpfen haben werden. Die konjunkturelle Entwicklung in den Schwellenländern wird mit prognostizierten Wachstumsraten von 4,5 Prozent für 2013 bzw. 5,1 Prozent für 2014 etwas an Fahrt verlieren. Für China wird ein Wirtschaftswachstum von 7,6 Prozent im Jahr 2013 und von 7,3 Prozent im Jahr 2014 erwartet, was einer Korrektur um –0,2 bzw. –0,4 Prozentpunkte gegenüber der Prognose vom Juli entspricht. Eine noch massivere Abwärtsrevision nahm der IWF für Indien vor. Dort werden Wachstumsraten von 3,8 Prozent für 2013 bzw. von 5,1 Prozent für 2014 erwartet und damit um –1,8 bzw. –1,1 Prozentpunkte weniger als in der letzten Prognose.¹

Diese Entwicklungstendenzen waren zum Teil auch auf den Märkten, in denen die Miba tätig ist, erkennbar. Insbesondere im dritten Quartal entwickelte sich die Nachfrage in den USA in einigen für die Miba relevanten Branchen durchwegs positiv. Dies betrifft etwa die Automobilindustrie oder den Markt für Leistungselektronik-Komponenten. Auch auf den europäischen Abnehmermärkten waren erste Anzeichen einer leichten Erholung zu verzeichnen, was sich u.a. ebenfalls anhand der positiven Nachfrageentwicklung der vergangenen Monate in der Automobilindustrie widerspiegelt. Asien, insbesondere China und Indien, bleiben trotz langsamerer Wachstumsprognosen neben den USA nach wie vor die wichtigsten Zukunftsmärkte für Miba Produkte. Parallel zu diesen großteils positiven Aussichten, bleiben viele Teilmärkte weiter sehr schwach und bewegen sich nach wie vor weit hinter den Niveaus der Jahre 2010 und 2011. Dies betrifft etwa die Schiffs- sowie die Bau- und Bergbauindustrie.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Absatzmärkte für Miba Produkte entwickelten sich in den ersten drei Quartalen 2013/14 sehr unterschiedlich. Trotz zum Teil sehr herausfordernder Marktbedingungen konnte die Miba Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau halten. In der Periode Februar bis Oktober 2013 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 460,0 Millionen Euro, was einem nur geringen Rückgang von 0,4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 36,8 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 29,8 Prozent, der Miba Friction Group mit 23,3 Prozent und der New Technologies Group mit 8,0 Prozent. Umsätze in Höhe von 10,0 Millionen Euro entfallen auf den Geschäftsbereich „Sonstiges“.

¹ Vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, Oktober 2013 sowie Österreichische Nationalbank (ÖNB), Konjunktur aktuell, Oktober 2013

In den ersten drei Quartalen 2013/14 erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 54,1 Millionen Euro, was einem nur leichten Rückgang von 0,1 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht (54,2 Millionen Euro).

Die EBIT-Marge belief sich auf 11,8 Prozent und lag damit auf dem Niveau der ersten drei Quartale 2012/13 und leicht über dem Gesamtjahr 2012/13 (11,5 Prozent). Interne Effizienzsteigerungen im Materialbereich sowie bei sonstigen bezogenen Leistungen und betrieblichen Aufwendungen trugen wesentlich zu dieser Margenverbesserung bei und konnten die Erhöhungen der Personalaufwendungen auch in dieser Berichtsperiode überkompensieren. Die Personalaufwendungen stiegen – in Prozent vom Umsatz – um 1,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und um 2,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf ein Niveau von 29,9 Prozent vom Umsatz. Haupttreiber dieser Entwicklung – bedingt durch Lohn- und Gehaltssteigerungen in einem Umfeld ohne Umsatzwachstum – sind die österreichischen Standorte, während die Personalquote in den ausländischen Standorten stabil bleibt.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 630,7 Millionen Euro erhöhte sich um 30,5 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 1. 2013 (600,3 Millionen Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Sachanlagen (+11 Millionen Euro), des aktivseitigen Working Capital (Vorräte und Forderungen aus Lieferung und Leistung) (+17 Millionen Euro) sowie des Finanzvermögens (+7 Millionen Euro) zurück zu führen.

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immateriellen Anlagen belief sich auf 37,3 Millionen Euro (Vorjahr: 40,0 Millionen Euro) und konnte erneut vollständig aus dem operativen Cashflow von 54,7 Millionen Euro (Vorjahr: 79,9 Millionen Euro) finanziert werden. Für das Gesamtjahr sind Investitionen in etwa gleichem Ausmaß wie im Geschäftsjahr 2012/13 geplant.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres um 22,1 Millionen Euro und belief sich zum 31. 10. 2013 auf 338,1 Millionen Euro (31. 1. 2013: 316,0 Millionen Euro). Im Anstieg inkludiert ist ein negativer Währungseffekt von 2,1 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote zum 31. 10. 2013 lag trotz der Dividendenausschüttung vom Juli 2013 von 9,8 Millionen Euro mit 53,6 Prozent über dem Wert zum Bilanzstichtag (31. 1. 2013: 52,6 Prozent) und deutlich über der Vergleichsperiode zum 31. 10. 2012 (49,2 Prozent). In Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur sichert sie die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 31. 10. 2013 weist die Miba Gruppe weiterhin ein starkes Nettokreditguthaben (Nettoverschuldung abzüglich finanzieller Vermögenswerte (kurz- und langfristig) ohne Wertpapiere zur Deckung von Pensionsrückstellungen) in der Höhe von 31,1 Millionen Euro aus.

Auftragsstand

Der Auftragsstand zum 31. 10. 2013 lag mit 266,2 Millionen Euro über dem Auftragsstand zum 31. 1. 2013 (258,4 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. 10. 2013 waren in der Miba Gruppe weltweit 4.350 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von 3,9 Prozent oder 165 Mitarbeitern gegenüber dem 31. 10. 2012 (4.185 Mitarbeiter). Der Mitarbeiteraufbau fand vor allem in der Slowakei, den USA und China statt. Inklusive Leasing-Kräfte beschäftigte die Miba zum 31. 10. 2013 weltweit 4.618 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.412 Mitarbeiter).

Zum 31. 10. 2013 bildete die Miba an den Standorten in Österreich und der Slowakei 169 Lehrlinge aus. Die oberösterreichischen Ausbildungsstandorte wurden Anfang November mit dem ineo-Qualitätssiegel der Wirtschaftskammer Oberösterreich ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel steht für Innovation, Nachhaltigkeit, Engagement sowie Orientierung und bestätigt den Ausbildungsbetrieben vorbildliches Engagement bei der Lehrlingsausbildung.

Weitere Ereignisse

Mit 31. 1. 2013 schied Dr.-Ing. Norbert Schrüfer aus dem Vorstand der Miba AG aus. Er bleibt CEO der New Technologies Group und übernimmt zusätzlich die neu geschaffene Funktion des Vice President Innovation & Technology Miba AG.

Mit 28. 6. 2013 endete die Funktionsperiode des Vorstandsvorsitzenden DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer.

In der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Miba AG am 28. 6. 2013 fanden Wahlen in den Aufsichtsrat statt. Dr. Robert Büchelhofer wurde auf eine Funktionsperiode bis zur Hauptversammlung 2014 wieder in den Aufsichtsrat gewählt, Dipl.-Bw. Alfred Heinzl bis zur Hauptversammlung 2018. DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer wurde auf eine Funktionsperiode bis zur Hauptversammlung 2018 neu in den Aufsichtsrat der Miba AG gewählt. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Dkfm. Dr. Wolfgang C. Berndt.

Dem Aufsichtsratsbeschluss der Miba AG vom 24. 1. 2013 folgend wurden mit 1. 7. 2013 DI F. Peter Mitterbauer, MBA zum Vorstandsvorsitzenden und MMag. Markus Hofer zum Finanzvorstand der Miba AG bestellt.

Mit 3. 7. 2013 wurde die Fibertec Štětí s.r.o., Štětí, CZ, gegründet. 99,925 Prozent werden von der Miba Friction Holding GmbH, Laakirchen, die verbleibenden 0,075 Prozent von der Miba Frictec GmbH, Laakirchen, gehalten.

Mit Beschluss der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Miba AG am 28. 6. 2013 wurde der Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien ermächtigt. Mit Vorstandsbeschluss vom 21. 8. 2013 wurde die Ausübung der Ermächtigung zum zweckfreien Erwerb beschlossen.

Segmentberichterstattung

Miba Sinter Group

Der Umsatz der Miba Sinter Group im Berichtszeitraum lag mit 169,3 Millionen Euro um 5,9 Prozent über dem Vorjahreswert von 159,9 Millionen Euro. Die Produktions- und Absatzzahlen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge entwickelten sich in den ersten drei Quartalen unterschiedlich. Weiterhin positiv entwickelte sich die Automobilindustrie sowohl in Nordamerika, wo von Januar bis Oktober 2013 um 4,4 Prozent mehr Pkw produziert und um knapp 8 Prozent¹ mehr Pkw neu angemeldet wurden als in derselben Periode des Vorjahres, als auch in China, wo die Pkw-Verkäufe im selben Zeitraum um 4,2 Prozent² über dem Vorjahr lagen. Besonders starkes Wachstum zeigte etwa auch die Automobilindustrie in Brasilien, wo von Jänner bis Oktober 2013 um 12,4 Prozent³ mehr Pkw produziert wurden als im selben Zeitraum des Vorjahres. Die europäische Automobilindustrie zeigte dagegen in den ersten zehn Monaten des Jahres leichte Rückgänge. Zwischen Jänner und Oktober 2013 wurden in Europa um 1,1 Prozent⁴ weniger Pkw produziert als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, wobei die Produktions- und Registrierungszahlen für Oktober leichte Erholungstendenzen zeigten.

Die Miba Sinter Group investierte in den ersten drei Quartalen 2013/14 17,1 Millionen Euro in den weiteren Kapazitätsausbau. Der Gebäudeausbau am nordamerikanischen Sinter-Standort wird voraussichtlich im Februar 2014 abgeschlossen werden. Die in den vergangenen Monaten neu geschaffenen Produktions- und Büroflächen am chinesischen Standort in Suzhou, wo die Miba neben Gleitlagern auch Sinterformteile herstellt, werden sukzessive eingerichtet und bezogen.

Miba Bearing Group

Der Abschwung hält auf den meisten Absatzmärkten für Miba Gleitlager nach wie vor an. Dementsprechend lag der Umsatz der Miba Bearing Group im Berichtszeitraum mit 136,9 Millionen Euro um 9,5 Prozent unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (151,2 Millionen Euro). Rückgänge sind unter anderem aufgrund unsicherer wirtschaftlicher Entwicklungen und damit in Zusammenhang stehenden verzögerten Investitionsentscheidungen etwa auf den Märkten für Gleitlager, die in Kraftwerken oder Bergbauanlagen eingesetzt werden, zu verzeichnen. Eine leichte Entspannung zeigte sich in den vergangenen Monaten am Markt für Lkw-Lager (insbesondere außerhalb Europas) sowie erstmals seit längerer Zeit bei Schiffsmotoren.

Trotz der angespannten Nachfragesituation investierte der Geschäftsbereich im Berichtszeitraum 10,3 Millionen Euro und damit nur geringfügig weniger als im Vorjahr (Vorjahr: 11,1 Millionen Euro). Die Investitionen der Miba Bearing Group fokussierten sich auf die Verbesserung bzw. die Übersiedelung der gesamten Vormaterial-Produktion für Gleitlager von Laakirchen nach Aurachkirchen. Dadurch kann die Miba Bearing Group die Vormaterialversorgung aller Standorte auch bei künftig steigenden Bedarfen gewährleisten.

¹ Vgl. Automotive News, 14. 11. 2013

² Vgl. LMC Automotive, Oktober 2012 und Oktober 2013

³ Vgl. www.anfavea.com.br/November2013

⁴ Vgl. LMC, 12. 11. 2013 (estimated)

Miba Friction Group

Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag in den ersten drei Quartalen mit 107,1 Millionen Euro mit 1,4 Prozent leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres (105,5 Millionen Euro). Die Entwicklungen auf den Absatzmärkten für Reib- und Bremsbeläge zeigten im dritten Quartal 2013/14 unterschiedliche Tendenzen. Während sich die weltweite Nachfrage nach Komponenten für Landmaschinen gut entwickelt, ist die Nachfrage nach Komponenten für Bergbau- und Baumaschinen weiterhin schwach.

Im Berichtszeitraum investierte die Miba Friction Group 4,7 Millionen Euro in Kapazitätserweiterungen (Vorjahr: 5,5 Millionen Euro). Dies betrifft insbesondere Großprojekte in der Miba HydraMechanica in Sterling Heights, USA.

New Technologies Group

Die Absatzmärkte für Miba Leistungselektronik-Komponenten entwickelten sich zuletzt weiterhin uneinheitlich. Während sich in den USA eine sehr zufriedenstellende Nachfragesituation zeigte, entwickelte sich der europäische Markt rückläufig. Insgesamt erreichte der Geschäftsbereich, der neben dem Bereich Leistungselektronik-Komponenten auch den Sondermaschinenbau der Miba umfasst, in den ersten drei Quartalen 2013/14 jedoch eine leichte Umsatzsteigerung. Der Umsatz der New Technologies Group lag im Berichtszeitraum bei 36,7 Millionen Euro und damit um 3,6 Prozent über dem Vorjahresniveau (35,5 Millionen Euro).

Q1-Q3 2013/14

in TEUR	Bearing	Sinter	Friction	New Technologies	Sonstiges	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	137.548	169.940	108.010	43.074	25.047	-23.584	460.036
davon Innenumsätze	679	607	956	6.330	15.011	-23.584	0
davon Außenumsätze	136.869	169.333	107.053	36.744	10.036	0	460.036
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	10.295	17.063	4.656	1.280	2.081	1.894	37.269
Mitarbeiter (zum Stichtag)	1.184	1.783	933	233	217	0	4.350

Segmentberichterstattung Q1-Q3 2013/14

Q1-Q3 2012/13

in TEUR	Bearing	Sinter	Friction	New Technologies	Sonstiges	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	151.661	160.712	106.224	38.407	22.412	-17.506	461.910
davon Innenumsätze	505	793	697	2.951	12.560	-17.506	0
davon Außenumsätze	151.156	159.919	105.527	35.456	9.852	0	461.910
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	11.077	16.315	5.535	1.365	3.882	1.860	40.033
Mitarbeiter (zum Stichtag)	1.204	1.619	943	217	202	0	4.185

Segmentberichterstattung Q1-Q3 2012/13**Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2012/13 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2012/13 verwiesen.

Ausblick

Trotz Anzeichen einer Stabilisierung und zum Teil leichter Steigerungen mancher Teilmärkte vor allem im dritten Quartal, die sich in jenen Bereichen auch für das vierte Quartal abzeichnen, sieht sich die Miba in einigen Absatzmärkten nach wie vor mit schwer vorhersehbaren Entwicklungen konfrontiert. Das Unternehmen wirkt diesen Unsicherheiten mit erhöhten Anstrengungen zur Effizienz- und Qualitätssteigerung sowie intensiver Produkt- und Technologieentwicklung in allen Bereichen entgegen. Gleichzeitig bereitet sich die Miba dadurch und durch umfangreiche Investitionen auf das mittel- und langfristige Wachstum, das vor allem in China und den USA zu erwarten ist, vor.

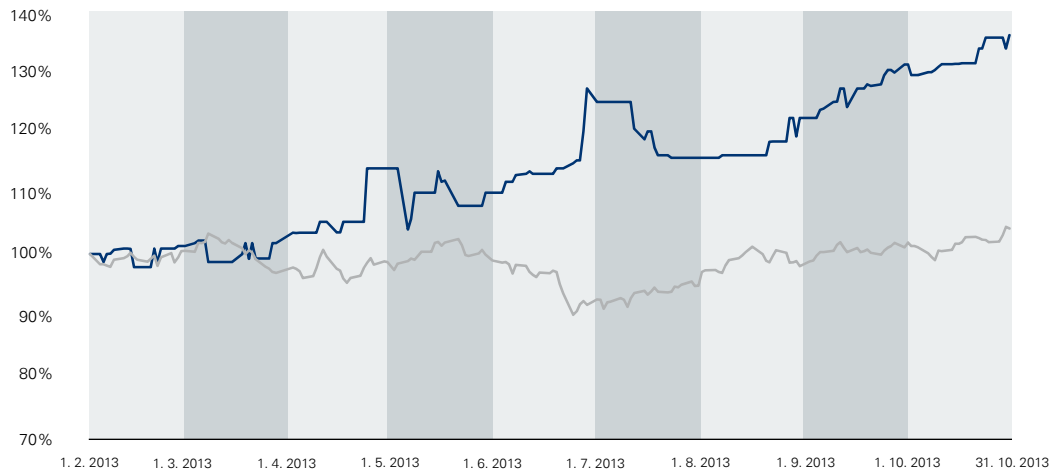
Kurzfristige Aussagen und Planungen werden auch dadurch risikobehafteter, dass die Marktpartner immer kurzfristiger planen und disponieren. Diese Kurzfristigkeit ist keine krisenbedingte Reaktion, sondern eine systemische Änderung der Marktverhältnisse, auf die das Unternehmen durch höhere Flexibilität und kürzere Reaktionszeiten reagiert. Dass diese neue Marktdynamik noch nicht reibungslos im gesamten Marktprozess umgesetzt werden kann, zeigt sich einerseits an der Häufung von Rückrufaktionen. Die Miba stellt deshalb noch höhere Ansprüche an Qualität und Prozessstabilität. Andererseits steigen mit der zunehmenden Marktdynamik auch marktmanente Risiken.

Aktie

Die Miba Vorzugsaktie hat im Zeitraum von Februar bis Oktober 2013 einen signifikanten Anstieg erfahren und lag zum Ende des dritten Quartals (31. 10. 2013) bei einem Kurs von 310 Euro, oder 36 Prozent über dem Kurs zum 1. 2. 2013. Im Oktober 2013 notierte die Miba Vorzugsaktie mit 310 auf dem Höchstkurs. Die positive Entwicklung des Titels ist aber auch vor dem erfreulichen Gesamtbild der globalen Aktienmärkte zu sehen. Diese werden gestützt durch die expansive Geldpolitik der Zentralbanken, auch wenn diese Stützung der Aktienmärkte aus Sicht der Miba – spätestens nach der jüngsten Zinssenkung durch die EZB – zu seinem Ende kommen wird.

Im Berichtszeitraum wurden 8.545 Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 31. 10. 2013 90.594 eigene Aktien. Das entspricht rund 7,0 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss der 27. Ordentlichen Hauptversammlung vom 28. 6. 2013 wurde das 2011 begonnene Aktienrückkaufprogramm beendet. Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 21. 8. 2013 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm über bis zu 45.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter www.miba.com.



Kursentwicklung der Miba Aktie in den ersten drei Quartalen 2013/14 (Kurse 1.2.2013 = 100%) — Miba Aktie — WB-Index

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz nach IFRS

in TEUR	31. 10. 2013	31. 1. 2013	31. 10. 2012
A k t i v a:			
A. Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	41.363	45.738	48.111
Sachanlagen	211.468	200.714	199.860
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.820	8.740	9.096
Finanzielle Vermögenswerte	26.137	26.513	20.224
Aktive latente Steuern	5.332	4.582	3.894
	292.121	286.286	281.185
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	87.949	81.213	91.661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.398	78.995	84.878
Sonstige Vermögenswerte	27.682	17.754	17.475
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	20.003	18.003	0
Zahlungsmittel und -äquivalente	113.596	118.011	162.871
	338.628	313.975	356.886
	630.748	600.262	638.070

in TEUR	31. 10. 2013	31. 1. 2013	31. 10. 2012
P a s s i v a:			
A. Konzerneigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Eigene Anteile	-13.623	-11.139	-10.872
Gewinnrücklagen	320.829	296.479	293.879
Nicht beherrschende Anteile	3.306	3.084	3.221
	338.100	316.012	313.817
B. Langfristige Schulden			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellung	23.288	22.942	19.832
Passive latente Steuern	6.221	6.433	7.099
Übrige langfristige Rückstellungen	220	1.225	4.284
Finanzielle Verbindlichkeiten	113.824	111.851	143.735
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10.900	11.547	11.673
	154.453	153.999	186.623
C. Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Rückstellungen	57.812	46.999	51.324
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.352	44.049	40.747
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.648	12.891	19.731
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.383	26.312	25.829
	138.195	130.251	137.631
	630.748	600.262	638.070

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
1. Umsatzerlöse	151.839	142.034	460.036	461.910
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.954	-816	6.199	2.679
3. Aktivierte Eigenleistungen	2.977	573	7.150	4.349
4. Betriebsleistung	156.769	141.791	473.385	468.938
5. Sonstige betriebliche Erträge	2.175	2.940	8.950	10.174
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-65.249	-61.081	-197.973	-203.304
7. Personalaufwand	-44.283	-41.520	-137.350	-132.870
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.229	-15.385	-62.915	-60.719
9. Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	28.184	26.745	84.096	82.220
10. Planmäßige Abschreibungen	-9.764	-9.158	-29.962	-28.041
11. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	18.420	17.587	54.134	54.180
12. Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	136	738	667	1.062
13. Zinsenergebnis	-1.406	-979	-3.879	-3.489
14. Sonstiges Finanzergebnis	-1	0	11	0
15. Finanzergebnis	-1.271	-241	-3.200	-2.427
16. Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.149	17.347	50.934	51.753
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.505	-5.476	-13.042	-14.169
18. Ergebnis nach Steuern (EAT)	12.644	11.870	37.892	37.584
19. Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-361	-371	-1.136	-929
20. Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallenden Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)	12.283	11.500	36.756	36.655
davon entfallen auf:				
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	12.033	11.299	36.130	36.170
Nicht beherrschende Anteile	251	201	627	485
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.213.200	1.222.111	1.215.442	1.225.116
Gewinn je Aktie in EUR	9,92	9,25	29,73	29,52
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	9,92	9,25	29,73	29,52

Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Ergebnis nach Steuern (EAT)	37.892	37.584
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-1.136	-929
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallenden Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)	36.756	36.655
Währungsumrechnung	-1.639	2.361
Anteile am sonstigen Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	-432	-106
Summe sonstiges Ergebnis jener Positionen, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-2.071	2.255
Gesamtergebnis	34.686	38.910
davon entfallen auf:		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	34.077	38.361
Nicht beherrschende Anteile	609	549

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile
Stand am 1. 2. 2012	9.500	18.089	-9.203
Ergebnis nach Steuern (EAT n. KG-M)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigener Anteile	0	0	-1.669
Zugang/Abgang nicht beherrschender Anteile/Entkonsolidierung	0	0	0
Stand am 31. 10. 2012	9.500	18.089	-10.872
Stand am 1. 2. 2013	9.500	18.089	-11.139
Ergebnis nach Steuern (EAT n. KG-M)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigener Anteile	0	0	-2.484
Zugang/Abgang nicht beherrschender Anteile/Entkonsolidierung	0	0	0
Stand am 31. 10. 2013	9.500	18.089	-13.623

Gewinnrücklagen								
Währungs- umrech- nungs- rücklage	Versiche- rungsmathe- matische (+) Gewinne/ (-) Verluste	Hedging- Rücklage	At equity bewertete Unter- nehmen	Ange- sammelte Ergebnisse	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital	
1.298	-1.233	0	435	264.823	283.709	2.989	286.698	
0	0	0	0	36.170	36.170	485	36.655	
2.297	0	0	-106	0	2.191	64	2.255	
2.297	0	0	-106	0	2.191	64	2.255	
2.297	0	0	-106	36.170	38.361	549	38.910	
0	0	0	0	-9.805	-9.805	-317	-10.122	
0	0	0	0	0	-1.669	0	-1.669	
0	0	0	0	0	0	0	0	
3.595	-1.233	0	329	291.188	310.596	3.221	313.817	
-2.172	-3.572	0	166	302.057	312.929	3.084	316.012	
0	0	0	0	36.130	36.130	627	36.756	
-1.621	0	0	-432	0	-2.053	-18	-2.071	
-1.621	0	0	-432	0	-2.053	-18	-2.071	
-1.621	0	0	-432	36.130	34.077	609	34.686	
0	0	0	0	-9.727	-9.727	-387	-10.114	
0	0	0	0	0	-2.484	0	-2.484	
0	0	0	0	0	0	0	0	
-3.793	-3.572	0	-266	328.459	334.794	3.306	338.100	

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	54.701	79.940
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-42.293	-55.619
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	-16.646	77.097
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4.238	101.418
Anfangsbestand der liquiden Mittel	118.011	61.057
Wechselkursbedingte Währungsdifferenzen	-177	397
Endbestand der liquiden Mittel	113.596	162.871

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 10. 2013

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektrische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. 10. 2013 (1. 2. 2013 bis zum 31. 10. 2013) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2013/14 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2013 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2013.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden Beträge zum Zweck der Übersichtlichkeit in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 18 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Weitere Ereignisse

Mit 31. 1. 2013 schied Dr.-Ing. Norbert Schrüfer aus dem Vorstand der Miba AG aus. Er bleibt CEO der New Technologies Group und übernimmt zusätzlich die neu geschaffene Funktion des Vice President Innovation & Technology Miba AG.

Mit 28. 6. 2013 endete die Funktionsperiode des Vorstandsvorsitzenden DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer.

In der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Miba AG am 28. 6. 2013 fanden Wahlen in den Aufsichtsrat statt. Dr. Robert Büchelhofer wurde auf eine Funktionsperiode bis zur Hauptversammlung 2014 wieder in den Aufsichtsrat gewählt, Dipl.-Bw. Alfred Heinzl bis zur Hauptversammlung 2018. DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer wurde auf eine Funktionsperiode bis zur Hauptversammlung 2018 neu in den Aufsichtsrat der Miba AG gewählt. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Dkfm. Dr. Wolfgang C. Berndt.

Dem Aufsichtsratsbeschluss der Miba AG vom 24. 1. 2013 folgend wurden mit 1. 7. 2013 DI F. Peter Mitterbauer, MBA, zum Vorstandsvorsitzenden und MMag. Markus Hofer zum Finanzvorstand der Miba AG bestellt.

Mit 3. 7. 2013 wurde die Fibertec Štětí s.r.o., Štětí, CZ, gegründet. 99,925 Prozent werden von der Miba Friction Holding GmbH, Laakirchen, die verbleibenden 0,075 Prozent von der Miba Frictec GmbH, Laakirchen, gehalten.

Mit Beschluss der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Miba AG am 28. 6. 2013 wurde der Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien ermächtigt. Mit Vorstandsbeschluss vom 21. 8. 2013 wurde die Ausübung der Ermächtigung zum zweckfreien Erwerb beschlossen.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2013.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. 10. 2013 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzernzwischenabschlusses ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im Dezember 2013

Der Vorstand der Miba AG



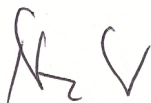
DI F. Peter Mitterbauer, MBA

Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die New Technologies Group, Communications, Controlling, Human Capital, Strategie, Innovation & Technology und Internal Audit



Dr. Wolfgang Litzlbauer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Miba Bearing Group, die Miba Friction Group, die Miba Coating Group und Einkauf



Dr.-Ing. Harald Neubert

Vorstandsmitglied, verantwortlich für die Miba Sinter Group und Qualität



MMag. Markus Hofer

Vorstandsmitglied, Finanzvorstand, verantwortlich für Corporate Finance, IT und Business Excellence

Herausgeber

Miba Aktiengesellschaft
Dr.-Mitterbauer-Straße 3
4663 Laakirchen, Österreich
info@miba.com
www.miba.com